

Ich arbeite in einer Kita – was bietet mir die GEW?

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) organisiert Beschäftigte aller Bildungsbe-
reiche – von der Kindertagesstätte über die allge-
meinbildenden und beruflichen Schulen bis hin
zur Weiterbildung, Hochschulen und Forschungs-
einrichtungen.

Die GEW lohnt sich, denn Mitglieder ...

- erhalten bei beruflichen Problemen kostenlose
Rechtsberatung und kostenlosen Rechtsschutz,
- sind in einer Berufshaftpflichtversicherung
(inklusive Schlüsselversicherung) kostenfrei
versichert,
- erhalten die bundesweite GEW-Zeitung Erziehung
und Wissenschaft (E&W), die Landeszeitung
neue deutsche schule (nds) und eine Reihe von
themenbezogenen Publikationen, die sich an
bestimmte Berufsgruppen wenden,
- können an gewerkschaftlichen und pädagogi-
schen Seminaren und Fachtagungen teilnehmen,
- können sich mit Fragen an die zuständigen Stadt-
oder Kreisverbände oder an die Landesgeschäfts-
stelle der GEW NRW wenden,

Die GEW ist die größte Interessenvertretung im
Bildungsbereich und hat bundesweit mehr als
280.000 Mitglieder.

Und warum ist die GEW die richtige Gewerkschaft für mich?

Kindertagesstätten, Krippen, Kindergärten – all
diese Einrichtungen sind Lernorte für alle Kinder.
Verlässliche Beziehungen sind die Grundlage für
gelingende Bildungs- und Entwicklungsprozesse.
Pädagogische Fachkräfte haben die Aufgabe
Kinder liebevoll in ihren jeweiligen Entwicklungs-
prozessen zu begleiten, um ihnen die Welt zu
öffnen. Lernorte der frühkindlichen Bildung sind
die wichtigsten, institutionellen Orte, um soziale,
materielle und kulturelle Benachteiligung auszu-
gleichen.

Aus diesem Grund muss aus Sicht der GEW die
Arbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte in
der frühkindlichen Bildung besser wertgeschätzt
und durch verbesserte strukturelle Rahmenbe-
dingungen untermauert werden - und das nicht
nur in Form von Lippenbekenntnissen durch die
verantwortliche Politik!



Deswegen fordern wir u.a.:

- Gute Ausbildungs- und Studienbedingungen.
- Eine bessere Bezahlung des Personals, min-
destens nach TVöD und eine verpflichtende
Bezahlung des Berufsanerkennungsjahres.
- Einen besseren Fachkraft-Kind-Schlüssel und
dafür mehr Personal sowie mehr Möglichkeiten
für die Besetzung multiprofessioneller Teams
(z.B. mit Erzieher*innen, Logopäd*innen,
Kindheitspädagog*innen).
- Die personalwirksame Einrechnung der mit-
telbaren Arbeitszeit (25 Prozent) in die Fach-
kraft-Kind-Relation.
- Eine ausreichende Finanzierung sowie einen
Abbau von Bürokratie für die Einrichtungen,
z.B. über die Reduzierung der Anzahl der KiBiz-
Pauschalen.
- Die Freistellung der Leitung von der Gruppen-
arbeit als Grundlage für die pädagogische
Qualität in der Einrichtung.
- Flächendeckende und qualifizierte Fachbera-
tung und angemessene Fortbildungsangebote.

Ich würde gerne mitarbeiten – wie kann ich aktiv werden?

In der GEW NRW gibt es die Fachgruppe sozialpädagogische Berufe sowie das Referat Jugendhilfe und Sozialarbeit. In beiden Gremien arbeiten GEW-Mitglieder aus dem Arbeitsbereich Kita mit. Sie treffen sich in regelmäßigen Abständen und beschäftigen sich mit den aktuellen Themen der frühkindlichen Bildung, sie tauschen sich z.B. zu aktuellen Gesetzesvorhaben der Landesregierung aus und erarbeiten entsprechende Stellungnahmen, welche über die GEW in die Diskussionen im Landtag eingebracht werden.

Die Mitglieder in der Fachgruppe und dem Referat freuen sich über weitere Kolleg*innen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung, die Interesse daran haben ihre Themen einzubringen und in der Gewerkschaftsarbeit mitzuwirken.



Gewerkschaft:
Erziehung und Wissenschaft:



Sprechen Sie uns einfach an, auch wenn Sie weitere Fragen haben:

Joyce Abebrese, GEW NRW
Referentin für Kinder- und Jugendhilfe
und Sozialarbeit

joyce.abebrese@gew-nrw.de

0201 29403 -10

Mehr Infos unter:

gew-nrw.de/kita

gew.de

Hier können Sie auch ganz einfach Mitglied werden:

gew-nrw.de/mitglied-werden

Kita und Gewerkschaft – Wie passt das zusammen?

GEW_FLY_751

gew-nrw.de